

Info-Brief 2

Liebe Leserinnen und Leser,

Unser Projekt VISION gibt es nun ca. 1 Jahr. In dieser Zeit konnten über 100 junge Menschen mit Migrationshintergrund beraten und unterstützt werden. Einige konnten erfolgreich eine Arbeit in sächsischen Unternehmen aufnehmen, andere nehmen gegenwärtig noch an einem Deutsch-Kurs teil, absolvieren ein Praktikum oder befinden sich in der Ausbildung. Deshalb ziehen wir kurz Bilanz und spiegeln wichtige Erfahrungen wieder.

Was ist das Projekt VISION?

Der Name VISION bedeutet Vielfalt und Integration in Sachsen – Perspektiven für Migrantinnen und Migranten in offenen Unternehmen.

Das Projekt wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund mit dem Handlungsschwerpunkt Integration statt Ausgrenzung (IsA) gefördert. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 18 bis 35 Jahren werden unterstützt, eine abschlussorientierte Qualifizierung zu absolvieren, eine Ausbildung aufzunehmen oder ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zu finden.



Im Projekt werden die Kenntnisse und Fähigkeiten der jungen Menschen erfasst und geprüft, Interessen abgefragt, Deutsch-Kurse durchgeführt, Bewerbungsunterlagen erstellt, Praktika organisiert, Qualifizierungen geplant und begleitet sowie die Vermittlung zu interessierten Unternehmen hergestellt.

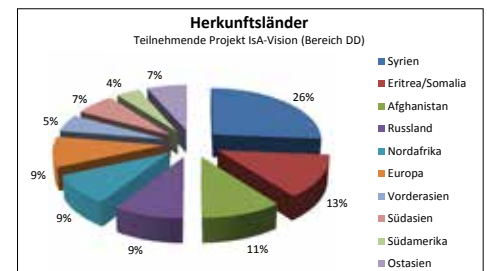
Viele Unternehmen in Sachsen haben zunehmend Schwierigkeiten ihre offenen Ausbildungsplätze zu besetzen oder suchen gut qualifizierte Fachkräfte für offene Stellen. Trotz großer Anstrengungen und vieler Aktivitäten stellt sich nicht immer der gewünschte Erfolg ein. Viele Stellen bleiben vakant, was sich negativ auf die Stabilität und das Wachstum auswirkt. Damit stellt das Projekt eine erfolgreiche Alternative zur Besetzung offener Stellen in sächsischen Unternehmen dar. Gleichzeitig wird den jungen Menschen mit Migrationshintergrund eine Unterstützung gegeben, eine berufliche und soziale Perspektive in Sachsen zu erhalten.

Erste Projektergebnisse:

Zum Stand 08/2016 wurden 76 Migrantinnen und Migranten in das Projekt aufgenommen. Es zeichnet sich ab, dass bisher mehr männliche Teilnehmer das Projektangebot nutzen.

Fast die Hälfte der Teilnehmenden ist über 27 Jahre alt. Der überwiegende Teil der Teilnehmenden besitzt einen Universitätsabschluss, bzw. hat gerade die Schule beendet. 20% der Teilnehmenden besitzt keinen schulischen oder beruflichen Abschluss. Nur 9% haben einen beruflichen Abschluss. Aufgrund der politischen Umstände in den

Heimatländern kommt zur Zeit der größte Teilnehmeranteil aus Syrien, Eritrea und Afghanistan.



Beratungsinhalte:

Unsere Mitarbeitenden in den Netzworkbüros bieten auf einer persönlichen, vertrauensvollen Ebene folgende Unterstützungsleistungen an:

- Klärung der persönlichen Lebenslage und beruflicher Vorstellungen
- Erfassung und Prüfung der Kenntnisse und Fähigkeiten der Teilnehmenden, wie z.B. Schul- und Berufsabschlüsse, berufliche Praxis, Hobbys, Interessen
- Vermittlung von Institutionen mit Unterstützungsangeboten zur Anerkennungsberatung, wie IBAS, IHK und HWK oder zu weiterführenden BAMF-Kurse
- Berufliche Orientierung nach Branchen und Interessen
- individuelle Karriereplanung – Erstellung eines persönlichen Profils und Erarbeitung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen, einschl. Passfoto und Versand von Bewerbungsunterlagen nach Arbeitgeberwunsch
- Unternehmensrecherche und Unternehmensakquise nach individueller Eignung
- Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch
- Begleitung zum Vorstellungsgespräch
- gemeinsame Beantragung/Hilfestellung bei Beantragung von Approbations- BAB-Anträgen, Besprechen/Hilfestellung beim Verstehen von Arbeits- und Ausbildungsverträgen und div. Anhängen



- (AGB, Krankenkasse, usw.), Pflichten und Rechte eines Arbeitnehmers, formelle und informelle Prozesse im Unternehmen, Abmeldung bei Ämtern usw.
- auf Wunsch Begleitung zu Ämtern, z. B. Jobcenter, Agentur f. Arbeit...
- regelmäßiger Austausch über Fortschritt der Bewerbung, aktuellen Stand
- Sensibilisierung der Unternehmen – individuelle und persönliche Ansprache
- Begleitung zu Messen und Veranstaltungen, z. B. Karrierestart
- Organisation und Umsetzung von Deutschkursen in Kleingruppen mit arbeitnehmerbezogenen Inhalten und Exkursionen in Unternehmen oder Besuch von Kulturveranstaltungen zur Sprachförderung

Das Projekt IsA- VISION wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt Integration statt Ausgrenzung (IsA) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Termine und Veranstaltungen

Sommerfest: Für Projektteilnehmende und Partner

Am 31. 08.2016, ab 16:30 Uhr, in Dresden

(Für weitere Informationen nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!)

Deutschkurs : 02.09., 09.09., 16.09., 23.09.

Oktobertermine auf Facebook (Projekt IsA-Vision) und auf Anfrage!

Bitte melden Sie sich immer für unsere Veranstaltungen an!

Email: ilona.weidner@bsw-mail.de, Tel: 0351 4250239

Interkulturelle Tage

Besuchen Sie unseren Stand am 17.09.2016,

zwischen 12:00 Uhr 18:00 Uhr auf dem Neumarkt in Chemnitz

Oder

am 24.09.2016, zwischen 12:00 Uhr und 18:00 Uhr,

auf dem Jorge-Gomondai-Platz in Dresden!

Wir freuen uns auf Sie!

Interkulturelles Training für Unternehmen:

Viele Unternehmen haben bei der Einstellung von ausländischen Mitarbeitenden wenig Erfahrung oder Bedenken. Mit unseren interkulturellen Trainings bieten wir Ihnen vielseitige Informationen zum Thema Migration und Integration. Sie erhalten die Möglichkeit, sich auf diese neue Herausforderung vorzubereiten. Dabei können firmenspezifische Fragen und Themen einbezogen werden. Die Veranstaltungen finden auf Nachfrage statt. Unsere Trainer kommen auch gerne in Ihr Unternehmen. Sprechen Sie uns an!



Angebote:

Für alle Projektteilnehmenden bieten wir anschaulich und praxisnah Deutschunterricht zu formellen und informellen Abläufen am Arbeitsplatz an.

Es wird in kleine Gruppengrößen (ab 8 Personen) unterrichtet. Das ermöglicht häufiges Sprechen und ein intensives Training des Gelernten, z.B. durch Rollenspiele.

Vor allem wollen wir üben und viel miteinander Deutsch sprechen. Je nach Interesse begeben wir uns selbst auf Exkursion oder laden uns Unternehmen und Einrichtungen ein.

Unterricht:

4 Unterrichtseinheiten/Woche, zurzeit freitags 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr (maximal 192 Stunden pro Teilnehmenden)

Abschluss: Teilnahmezertifikat

Ansprechpartnerin für weitere Informationen und Anmeldung Ilona Weidner.

Dieser Deutschkurs ist für Projektteilnehmende kostenlos.



Kooperationspartner im Projekt VISION

Das Projekt VISION wird von einer Vielzahl von Institutionen, Verbänden, Kammern, Vereinen und Organisationen sowie Unternehmen unterstützt.

Insbesondere die Agenturen für Arbeit Dresden und Chemnitz sowie die Jobcenter Dresden und Chemnitz informieren auf der Grundlage von Kooperationsvereinbarungen Teilnehmer mit Unterstützungsbedarf über das Projekt. In den Gesprächen werden die Möglichkeiten des Projektes aufgezeigt und die Kontakte hergestellt.

Auch weitere kooperierende Einrichtungen weisen auf die Möglichkeiten des Projektes VISION hin. Dazu gehören z. B.:

- Miteinander und Füreinander – Gemeinsam stark in Chemnitz e.V.
- Jugendmigrationsdienst
- Internationales Engagement Chemnitz e.V.
- Volkshochschule Chemnitz
- Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e.V.
- Ausländerrat Dresden e. V
- Caritasverband für Dresden e.V.
- Jugendmigrationsdienst
- MBE - LM d. Deutschen aus Russland e.V.
- AWO- Fachdienst f. Migration & Integration
- BSZ Elektrotechnik
- Ausländerbeauftragte der Stadt Dresden/ NIMS-Netzwerk

Projektteam

Das Projektteam VISION steht an 2 Standorten in Dresden und Chemnitz jungen Migrantinnen und Migranten sowie Unternehmen zur Verfügung.

▪ Projektleiter:

Uwe Brandstätter
Kantstraße 4-8
09126 Chemnitz
0371 5333550
uwe.brandstaetter@bsw-mail.de

▪ Projektberater Standort Dresden

Rudolf-Walther Straße 4
01156 Dresden
Ilona Weidner
0351 4250239
ilona.weidner@bsw-mail.de
Iris Klein
0351 4250259
iris.klein@bsw-mail.de

▪ Projektberater Standort Chemnitz

Kantstraße 4-8
09126 Chemnitz
Josephine Oettel
0371 53335533
josephine.oettel@bsw-mail.de
Michaela Wolf-Pester
0371 53335534
michaela.wolf-pester@bsw-mail.de

Das Projekt IsA- VISION wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt Integration statt Ausgrenzung (IsA) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.